

Newsletter 01/2014 vom 13. März 2014



Sehr geehrte Damen und Herren

Haben Sie schon einmal versucht, Ihre eigene Ahnentafel zu zeichnen? Meine Mutter beispielsweise kam in den Sechzigerjahren aus Österreich hierher, meine Schwester wiederum wanderte nach Deutschland aus. Ich selbst lebte ein Jahr in Honduras. Wie schnell doch eine Migrationsgeschichte zusammenkommt. Das erlebe ich nun auch in Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und weiteren Fachleuten aus dem Schulfeld. Migration ist gelebter Alltag in der Schweiz. Deshalb stossen unsere Unterrichtsmaterialien weitherum auf ein breites Interesse. Gerne beantworte ich Fragen und präsentiere conTAKT-spuren.ch in Ihrer Schule oder Organisation.

Karin Blaser

Primarlehrerin und Soziologin,
Projektmitarbeiterin conTAKT-spuren.ch

AUF SPURENSUCHE

Spannende DaZ-Lektionen

Carmen Tobler unterrichtet Deutsch als Zweitsprache im Schulhaus Staffeln in Luzern. Momentan sind es neun Schülerinnen und Schüler aus allen Oberstufenklassen. «Den Jugendlichen machte die Impulslektion von Karin Blaser grossen



Spass», erzählt sie. Anschliessend arbeitete sie zwei Wochen mit dem Lehrmittel. Bei der Lektion «Silhouetten ausmalen» merkte die DaZ-Lehrerin beispielsweise, dass ihre Schülerinnen und Schüler meist schon zwei Sprachen beherrschen. Und nun kommt Deutsch noch dazu. Laut Tobler eignet sich das Lehrmittel für den DaZ-Unterricht: «Man kann immer wieder mal etwas daraus verwenden.»

mehr...



FÜR DEN UNTERRICHT

Weiterbildung an der magistra 14

conTAKT-spuren.ch präsentiert sich an der grossen Weiterbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer gleich doppelt: Erstens bietet Projektmitarbeiterin Erika Jäggi einen zweitägigen, praxisorientierten Kurs zum Lehrmittel an (Kurs-Nr. 115.1; 14./15. Juli 2014). Und zweitens zeigt das Team das Material an einem Stand in den Sporthallen der Kantonsschule Alpenquai in Luzern. Die magistra 14 findet zwischen dem 8. und 16. Juli statt. Weitere Informationen finden Sie auf www.swch.ch, wo Sie unter der Rubrik «Last Minute Angebot» den Kurs buchen können.

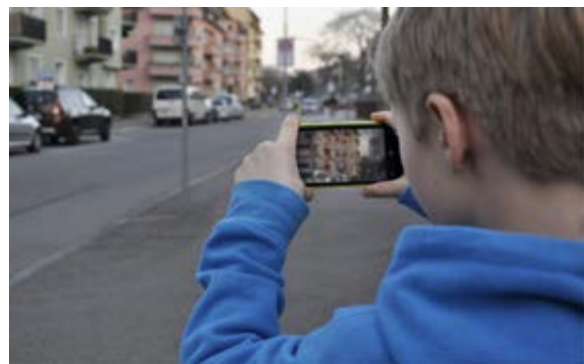
mehr...



FACHNOTIZ 1

Interkulturelle Bibliotheken: Das passt!

«Ich war selbst Lehrerin. Ich werde das auf



FACHNOTIZ 2

Einen Film über das Quartier machen

conTAKT-spuren.ch war auch Thema im

jeden Fall den Lehrpersonen mitteilen», sagte Cilly Grüter aus dem Zentrum5 in Bern am Ende des alljährlichen Weiterbildungstags von interbiblio.ch, dem Dachverein der interkulturellen Bibliotheken in der Schweiz. Am 1. Februar führten die Projektmitarbeiterinnen Erika Jäggi und Karin Blaser gut 50 Bibliothekarinnen und Bibliothekare in die Materialien von conTAKT-spuren.ch ein, auf Deutsch und auf Französisch. Die Evaluation des Workshops zeigte eine erfreuliche Erkenntnis: Mit conTAKT-spuren.ch kann auch direkt in den Bibliotheken gearbeitet werden.

[mehr...](#)

Weiterbildungsmaster «MAS: Wirksamer Umgang mit Heterogenität» des Instituts Unterstrass (Zürich) im Kloster Kappel. 16 Lehrpersonen des Kindergartens, der Unter- und Mittelstufe vertieften sich in die Materialien und prüften Umsetzungsmöglichkeiten in ihrem Schulfeld. Teilnehmerin Manuela Küng, Mittelstufenlehrerin aus Bülach, sieht weiterführende Möglichkeiten: «Um das Leben in der Wahlheimat Schweiz zum Thema zu machen, könnten verschiedene Gruppen einen Werbespot über ihr Quartier drehen – so wird der eigene Ort zum gemeinsamen Ort.»

[mehr...](#)



WUSSTEN SIE, DASS ...

Die Schwarzenbach-Initiative

Zwischen 1963 und 1973 gibt es verschiedene Versuche, die Zuwanderung von Arbeitskräften in die Schweiz zu beschränken. Am bekanntesten ist die Schwarzenbach-Initiative. Sie verlangt, dass in jedem einzelnen Kanton der Ausländeranteil 10 Prozent nicht übersteigen darf. Genf wäre mit 25 Prozent die einzige Ausnahme. Am 7. Juni 1970 lehnen die Schweizer Stimmbürger die Schwarzenbach-Initiative knapp mit 54 Prozent Nein-Stimmen ab. Drei Monate vor der Volksabstimmung führt der Bundesrat die «globale Kontingentierung» ein: Die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte wird jährlich neu berechnet. Mit der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative stehen Kontingente wieder zur Diskussion.

[mehr...](#)

[Newsletter weiterleiten](#)

[Newsletter als PDF](#)

[E-Mailadresse ändern](#)

[Newsletter abbestellen](#)

Der Newsletter conTAKT-spuren.ch erscheint vierteljährlich.

www.conTAKT-spuren.ch ist ein digitales Lehrmittel zum Thema Migration, entwickelt in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der Universität Neuenburg. Es ist eine integrative Förderinitiative des Migros-Kulturprozent. Lesen Sie auch den [Newsletter des Migros-Kulturprozent](#).

© 2014 Migros-Genossenschafts-Bund – Direktion Kultur und Soziales

Konzept und Realisation **MIGROS**
kulturprozent



Nichts mehr vergessen.
Und jetzt den Migros-Kulturprozent-Newsletter abonnieren
und am Puls der Gesellschaft bleiben!